

Geplantes Programm

Sichtbar machen – wenn die Kunst politisch wird

Ein Seminar der politischen Bildung

- Zielgruppe:** Alle Interessierten, insbesondere Menschen mit Migrationsbiografie
- Termin:** Montag, 8. Mai – Freitag, 12. Mai 2023
- Seminarnummer:** 23/04/191 (WbG)
- Veranstaltungsort:** Villa Welschen, Am Lehmstich 15, 33813 Oerlinghausen
- Seminarleiter*in:** Jacqueline Christoffer, Sozial- und Organisationspädagogin
- Teilnahmegebühr:** 135 € für Seminar (inkl. Exkursion), Unterkunft und Verpflegung

Inhalte:

Kunst hat einen großen Stellenwert in unserer Gesellschaft – sie kann dabei ästhetisch sein, aber auch außerhalb der Norm ganz autonom gestaltet werden. Um den Kunstwerken einen bestimmten Ausdruck zu verleihen, schaffen Künstler*innen eigene Relevanzen und Regeln, die sie bei der Erstellung Werke berücksichtigen. Zu bemerken ist, dass viele Kunstschaffende das Recht der künstlerischen Freiheit nutzen und sich gesellschaftlichen sowie politischen Themen widmen, die sie mit in ihre Kunst einfließen lassen. Kunstwissenschaftlich lassen sich verstärkt Diskurse der Gegenwartskunst beobachten, die sich kritisch mit (gesellschafts-)politischen Inhalten beschäftigen. Die Umsetzung erfolgt dabei nicht nur malerisch, sondern wird mit unterschiedlichen Methoden der künstlerischen Freiheit inszeniert, um die Aufmerksamkeit der Beobachter*innen zu gewinnen und die Intentionen der Kunstschaffenden zu transportieren. Anders als in den Kunstepochen zuvor liegt der Motor der Gegenwartskunst auf Anteilnahme, Erfahrungsaustausch, ethnisch motivierte Kunst und politische Partizipation. Letzteres rahmt die künstlerische Freiheit unserer Verfassung und gibt den Künstler*innen die Möglichkeit, relevante Themen kreativ und ohne Einschränkung in die Öffentlichkeit zu tragen.

Zu Beginn des Seminars werden politische Symbole und Motive in der bildenden Kunst thematisiert, welche eng mit den Fragen nach nationaler Identität verbunden waren und den Betrachter*innen politische Botschaften vermitteln sollten. Mit Blick auf die zeitgenössische Kunst und den Veränderungen innerhalb der Kunstwelt widmet sich das Seminar im Anschluss den neuen Zugängen und Bestrebungen der Gegenwartskünstler*innen, die politische Missstände in der Welt kritisch reflektieren und künstlerisch in unterschiedlichen Formen in Szene setzen. Durch gezielte Impulsfragen und kreative Methoden werden die Teilnehmenden im Seminar dazu eingeladen, darüber zu diskutieren, welche Relevanz Kunst für die Gesellschaft hat und welchen Einfluss sie auf die Politik nimmt. Weiterhin wird Bezug auf die Kunstfreiheit als Grundrecht genommen, welche zum Schutz künstlerischer Ausdrucksformen im Grundgesetz verankert ist.

Ziele:

- Wissensvermittlung über zentrale Merkmale der Bildenden Kunst und der Gegenwartskunst sowie dessen Kunstrichtungen und Stile
- Beschäftigung mit der künstlerischen Freiheit als eines der stärksten Grundrechte in Deutschland und auch universal in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte
- Abgleich der Rechte von Kunstschaffenden international sowie die Bedeutung und Auswirkungen der Kunstfreiheit auf die Gesellschaft
- Intensive Auseinandersetzung der (gesellschaftspolitischen) Intentionen von Gegenwarts-

künstler*innen und Künstler*innen anderer Epochen

- Anregung zur vertieften (Selbst-)Reflexion gesellschaftspolitischer Differenzen mit Hilfe von Kunst sowie die Relevanz der Kunst als Impulsgeber zur Reflexion
- Anregung zur Teilnahme an der Diskussionskultur, um die Meinungsbildung zu stärken und diese zu vertreten; Stärkung Ambiguitätskompetenz und Toleranz

Programmablauf:

Montag, 8. Mai 2023

bis 15.00 Uhr	Anreise und Anmeldung
15.00 - 15.30 Uhr	Jacqueline Christoffer Begrüßung und Vorstellung der Arbeit des Hauses <i>Präsentation</i>
15.30 - 16.00 Uhr	Kaffee
16.00 - 17.00 Uhr	Jacqueline Christoffer Erläuterung des Programmablaufs, Vorstellungsrunde <i>Programmvorstellung, Kennenlernen, Erwartungsabfrage</i>
17.00 - 17.30 Uhr	Pause
17.30 - 18.30 Uhr	Jacqueline Christoffer Einführung in die Thematik: Wenn Kunst politisch wird! <i>Einführungsvortrag, Medieneinsatz, Barometeraufstellung als Aktivierung und Einführung in das Thema</i>
18.30 Uhr	Abendessen
19.00 - 20.30 Uhr	Jacqueline Christoffer Fortsetzung: Wenn Kunst politisch wird! <i>Impuls, Sammlung der subjektiven Erfahrungen, Thesen zur Anregung der Diskussion im Plenum</i>

Dienstag, 9. Mai 2023

8.00 Uhr Frühstück

- 9.00 - 10.30 Uhr Jacqueline Christoffer
Auf der Suche nach Symbolen und Motiven der Bildenden Kunst
Impulsreferat, kritische Bildanalyse, Kleingruppenarbeit, Diskussion im Plenum
- 10.30 - 11.00 Uhr Pause
- 11.00 - 12.30 Uhr Jacqueline Christoffer
Gesellschaftspolitische Satire und Karikaturen – von der Antike bis zur Gegenwart
Impuls, Medieneinsatz, Impuls- und Schätzfragen, Positionslinie
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 14.30 Uhr Kaffee
- 15.00 - 16.30 Uhr Jacqueline Christoffer
Politische Kunst – Auftragskunst, Widerstandskunst und Propaganda
Impuls, Medieneinsatz, Gallery Walk
- 16.30 - 17.00 Uhr Pause
- 17.00 - 18.30 Uhr Jacqueline Christoffer
Fortsetzung: Politische Kunst – Auftragskunst, Widerstandskunst und Propaganda
Ergebnispräsentation des Gallery Walks
- 18.30 Uhr Abendessen

Mittwoch, 10. Mai 2023

- 8.00 Uhr Frühstück

- 9.00 - 10.30 Uhr Jacqueline Christoffer
Ein kunstwissenschaftlicher Einblick in die Gegenwartskunst – Wandel der Kunstwelt
Impuls, Medieneinsatz, Austausch im Plenum
- 10.30 - 11.00 Uhr Pause
- 11.00 - 12.30 Uhr Jacqueline Christoffer
Die Verschmelzung kultureller, sozialer und politischer Handlungsfelder am Beispiel von Aktions- und Performancekunst der Gegenwart
Impuls, Medieneinsatz, Diskussion
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 14.30 Uhr Kaffee
- 15.00 - 16.30 Uhr Jacqueline Christoffer
Streetart – politisch, selbstautorisiert und nicht kommerziell?!
Impuls, Medieneinsatz, Kennenlernen von Methoden zur Erstellung von Schablonen/Stancils
- 16.30 - 17.00 Uhr Pause
- 17.00 - 18.30 Uhr Jacqueline Christoffer
Kunst im öffentlichen Raum – zwischen Grenzüberschreitung und Unterhaltung
Impuls, Walk-to-talk
- 18.30 Uhr Abendessen

Donnerstag, 11. Mai 2023

- 8.00 Uhr Frühstück

- 9.00 - 10.30 Uhr Jacqueline Christoffer
 Ästhetisch und unterhaltsam – kritisch und provokant: Bildbotschaften als künstlerische Stellungnahme
Impuls, Medieneinsatz, Diskussion
- 10.30 - 11.00 Uhr Pause
- 11.00 - 12.00 Uhr Jacqueline Christoffer
 Neue Wege und Strategien der politischen Kunst – Guerilla-Aktionen, Flash-Mobs & Co.
Impuls, interaktives Stimmungsbild und Abfrage zu neuen Strategien der politischen Kunst
- 12.00 - 12.30 Uhr Pause
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 13.30 Uhr Thematische Exkursion in die Kunsthalle Bielefeld
- 14.00 - 16.30 Uhr Jacqueline Christoffer
 Kunstpädagogischer Zugang zur Auseinandersetzung mit sozialen, kulturellen und politischen Fragestellungen
Thematische Exkursion mit Führung in der Kunsthalle Bielefeld – zeitgenössische Kunst
- 16.30 - 17.00 Uhr Pause
- 17.00 - 18.00 Uhr Jacqueline Christoffer
 Selbstständiges Denken und kritisches Hinterfragen – ein Auftrag der Gegenwartskunst?
Kleingruppenarbeit innerhalb der Exkursion, Auseinandersetzung der Intention von Kunstwerken
- 18.00 Uhr Rückfahrt nach Oerlinghausen
- 18.30 Uhr Abendessen

Freitag, 12. Mai 2023

8.00 Uhr	Frühstück
9.00 - 10.30 Uhr	Jacqueline Christoffer Die documenta – zeitgenössische Kunst im großen Ausmaß <i>Impuls, Medieneinsatz, aktuelle Diskurse zur letzten Ausstellung, Diskussion</i>
10.30 - 11.00 Uhr	Pause
11.00 - 12.30 Uhr	Jacqueline Christoffer Unter dem Schuttschirm des Grundgesetzes – die Kunst ist frei! <i>Impuls, Diskussion</i>
12.30 Uhr	Mittagessen
13.00 - 14.00 Uhr	Jacqueline Christoffer Seminarwertung, Aufarbeitung offener Fragen <i>Feedbackrunde</i>
14.00 Uhr	Abreise

Veranstalter*in:

Akademie am Tönsberg e.V.

Post: Am Lehmstich 15 | 33813 Oerlinghausen | Germany

Email: info@akademie-am-toensberg.de

Fon: +49 5202 9165 0

Web: www.akademie-am-toensberg.de



Die Akademie am Tönsberg e.V. ist nach dem Gütesiegelverbund Weiterbildung zertifiziert.

Barrierefreiheit:

Unsere Veranstaltungen sind grundsätzlich allen Interessierten offen. Wir bieten unsere Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit den Tagungshäusern so an, dass insbesondere Menschen mit Beeinträchtigung die Teilnahme erleichtert ist.

Einlassvorbehalt:

Die Akademie am Tönsberg behält sich vor, Personen, die der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind, einer neonazistischen Organisation angehören oder durch antisemitische, fremdenfeindliche oder sonstige Menschen diskriminierende Äußerungen auffallen, die Teilnahme an der Veranstaltung zu verwehren. Die Akademie am Tönsberg steht für ein respektvolles, humanes Miteinander, in dem Menschenrechte geachtet und gewürdigt werden.

Anerkannte Weiterbildungseinrichtung:

Die Akademie am Tönsberg e.V. wird über das Weiterbildungsgesetz NRW als anerkannte Weiterbildungseinrichtung im Regierungsbezirk Detmold gefördert.

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Wir sind Partner der Landeszentrale für politische Bildung NRW.



Dachverband:

wertev
p
litisch
bilden Mitglied der
AKSB.de

Die Akademie am Tönsberg e.V. ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft katholisch-sozialer Bildungswerke in der Bundesrepublik Deutschland e.V. (AKSB).

Kooperation:

[nichtzutreffendes bitte streichen]

Das Seminar wird in Zusammenarbeit mit der Integrationsagentur Oerlinghausen, finanziert durch das Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalens, durchgeführt.



Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



Das Seminar wird in Zusammenarbeit mit dem Projekt o[s]tklick am Zentrum Liberale Moderne durchgeführt.



Das Seminar wird in Zusammenarbeit mit dem Museum für russlanddeutsche Kulturgeschichte durchgeführt.



**MUSEUM FÜR
RUSSLANDDEUTSCHE
KULTURGESCHICHTE**

Das Seminar wird in Zusammenarbeit mit dem Kulturreferat für Russlanddeutsche durchgeführt.



**KULTURREFERAT FÜR
RUSSLANDDEUTSCHE**